

Nr. 34

vom

20. August 2008

Termine

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Wann? Dienstag, 26. August 2008, 16.30 Uhr
Wo? Technisches Rathaus Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, Raum 228
Was? **Informationsvorlagen**

- Städtebauliche Reparatur der Meisterhäuser: Bericht über den Wettbewerb, Preisgerichtsvorsitzende Frau Schäfers, Vorstellung des Büros nijo-architekten
- Bebauungsplan Nr. 104 - A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße“ – frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
- Situationsbericht Grundwasser
- Zuschuss Tierschutzverein
- ExWoSt-Vorhaben „Interkultureller Generationenpark“:
Umsetzungsbaustein Freiraum - Vorpark Süd und Einzelmaßnahme
- Aufruf zum Namensfindung für den Platz am „Alten Theater“

Beschlussvorlagen

- Schwerpunktprojekte mit Prioritätenliste zur Sanierung von Schulstandorten in der Stadt Dessau-Roßlau gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Schulbaumaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt (Schulbaurichtlinie).
- Wiederaufnahme des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 196 (ehem. Nr. 23) „An der Kreisstraße“ im Ortsteil Meinsdorf
- Widmung öffentlicher Verkehrsflächen: Daheimstraße zwischen Kabelweg und Lutherplatz einschlich Stichstraßen in westliche Richtung
- Widmung öffentlicher Verkehrsflächen: Am Friedrichsgarten, Teilabschnitte Karlstr. und Hebbelstr. zwischen Eduardstraße bzw. Schlachthofstraße und Am Friedrichsgarten

- Widmung öffentlicher Verkehrsflächen: Durchgang zwischen Lange Gasse und Zerbster Str. 13 sowie Nantegasse zwischen Hobuschgasse und Lange Gasse
- Widmung öffentlicher Verkehrsflächen: Teilabschnitte Siebenhausener Str. und Hauerwinke
- Gesamtmaßnahmebeschluss für den Abbruch „Rodebilleviertel“
- Städtebauliche Reparatur der Gesamtanlage der Meisterhäuser in Dessau
- Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“
- Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ - 1. Änderung

Anfragen und Information

- Vorstellung der Ausführung der Einfriedung Humperdinckstraße 26, 27 (Arbeitsauftrag zur Beschlussfassung DR/BV/140/2004/VI-61 vom 06.05.2008)
- Verkehrskonzept im Bereich der Museumskreuzung

Nichtöffentlicher Teil

Haupt- und Personalausschuss

Wann? Mittwoch, 27. August 2008, 16.00 Uhr
Wo? Rathaus Dessau, Raum 228
Was? **Nichtöffentlicher Teil**

Öffentlicher Teil (Beginn ca. 19.00 Uhr)

Anfragen und Informationen

Beschlussvorlagen

- Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2007
- Durchführung des Landesfamilientages 2009 in Dessau-Roßlau

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Wann? Donnerstag, 28. August 2008, 16.30 Uhr
Wo? Rathaus Dessau, Raum 226
Was? **Beschlussvorlagen**

- Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII): Kostenübernahme für empfängnisverhütende Mittel für über 20-jährige behinderte, sozialbedürftige Frauen

Information zur Fortschreibung der Richtlinie "Kosten der Unterkunft"

Anfragen und Informationen

Mitteilungen

Deponie wegen Bauarbeiten kurzzeitig geschlossen

In der Zeit vom 31. August bis 9. September 2008 wird im Eingangsbereich der Deponie „Scherbelberg" eine zweite Straßenfahrzeugwaage eingebaut. Dabei handelt es sich um eine Überflurwaage mit einer Baulänge von 18 Metern, einer Breite von 3 Metern und einer Höhe von 45 Zentimetern. Auf dieser Waage können Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu 50 Tonnen gewogen werden. Der Einbau der Waage macht es erforderlich, dass die Deponie am **Donnerstag, den 28. August 2008** in der Zeit von **7.00 Uhr bis 12.00 Uhr** für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt. Der Eigenbetrieb Stadtpflege hat sich zum Bau der zweiten Waage entschlossen, um künftig durch getrennte Bereiche für die Eingangs- und Ausgangswägung die Wartezeiten für alle Kunden und Bürger zu minimieren.

Foto-/Pressetermin: - dieser Textteil nicht zur Veröffentlichung -

Wie eben angekündigt, wird am **28. August 2008** mittels eines 100-t-Kranes die aus zwei Teilen bestehende Waage auf die vorbereiteten Fundamente gesetzt (zwischen **8.00** und **11.00 Uhr**). Pressevertreter sind zu diesem Termin herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Erschwert wird der Einbau dadurch, dass der Kran nicht unmittelbar neben den vorbereiteten Fundamenten aufgestellt werden kann. Vielmehr ist ein Heben der Waagenteile über das bestehende Gebäude im Eingangsbereich erforderlich. Dies ist nicht unproblematisch; befindet sich doch genau über diesem Bereich eine 15-kV-Freileitung, welche extra für Zeitraum des Kraneinsatzes abgeschaltet werden muss. Als ausführende Firmen agieren die Diring & Scheidel Bauunternehmung GmbH & Co. KG, NL Dessau/Leipzig und die PAARI GmbH & Co. KG, Waagen- und Anlagenbau aus Erfurt-Stotternheim.

Fahrzeugversteigerung

Am **Dienstag**, den **26. August 2008** wird um **16.00 Uhr** durch einen Beamten des Stadtordnungsdienstes auf dem Gelände der Firma Abschlepp-, Berge- und Hilfsdienst Klaus Schmidt in Mildensee, Helle Eichen 9, ein blauer Audi versteigert. Die Erstzulassung datiert vom 14. Juli 1998, das Mindestangebot liegt bei 800 Euro

Das Fahrzeug kann am Tag der Versteigerung auf dem genannten Gelände besichtigt werden.

Schuljahresbeginn: Mehr Achtsamkeit im Straßenverkehr

Anlässlich des bevorstehenden Schulanfangs ruft das Amt für Ordnung und Verkehr gemeinsam mit der Verkehrswacht Dessau e.V. und der Polizei alle Verkehrsteilnehmer zur Vorsicht auf.

Am 25. August 2008 beginnt wieder die Schule. 579 ABC-Schützen werden sich auf den Schulweg begeben.

Der heutige Straßenverkehr überfordert Kinder und ist für sie oft lebensgefährlich. Den jüngsten und schwächsten Verkehrsteilnehmern gilt deshalb die besondere Aufmerksamkeit von allen. Im Rahmen einer geförderten Maßnahme zur Unterstützung der Verkehrssicherheitsarbeit des Amtes für Ordnung und Verkehr wurden an Vorschuleinrichtungen sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse vermittelt, um den Verkehrsalltag zu meistern. Die Arbeitsgruppe Schulwegsicherung aktualisierte die bestehenden Schulwegpläne, die den Eltern der ABC-Schützen in der 1. Elternversammlung übergeben wurden.

Die Schulwegpläne basieren auf neuesten Auswertungen von Verkehrsbeobachtungen der AG „Schulwegsicherung“ an allen Grundschulstandorten der Stadt. Darin wird der sicherste Schulweg empfohlen, wobei das nicht immer der kürzeste Weg sein muss. Es wird auf Gefahrenstellen hingewiesen, an denen ein Wechsel der Straßenseite vermieden werden soll. Die Pläne sollen den Eltern eine Hilfe beim Einüben des Schulweges mit ihrem Kind sein.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Spruchbänder an markanten Punkten angebracht, die auf den Schulbeginn aufmerksam machen sollen, wie „Vorsicht – Schulbeginn“ sowie „Rücksicht - Achten Sie auf Kinder“. Im Umfeld der Schulstandorte werden vom Amt für Ordnung und Verkehr in Zusammenarbeit mit der Polizei verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Zum bevorstehenden Schuljahresbeginn empfiehlt das Amt den Eltern: „Verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen, damit es seine eigene Erfahrung machen kann“ und: „Begleiten Sie Ihr Kind mehrmals auf dem Weg zur Schule“. Die Kraftfahrer, aber auch Fußgänger werden gebeten, stets ein gutes Beispiel zu sein.

Neue Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee

Am **Freitag**, den **29. August 2008**, wird um **19.00 Uhr** im Meisterhaus Kandinsky/Klee eine neue Ausstellung eröffnet. „Variationen & Aspekte“ – Skulpturen von Antal Kelle (Ungarn) heißt die Exposition, die bis zum 26. Oktober gezeigt wird.

Antal Kelle wurde 1953 in Budapest geboren. Nach dem Abitur studierte er von 1973 – 1976 Maschinenbau und war gleichzeitig Gasthörer an der ungarischen Hochschule für Industrielle Kunst. Ab 1980 kam das Fach Formgestaltung hinzu. 1983 besuchte er einen Lehrgang für Spielzeuggestalter vom Amt für industrielle Formgestaltung (AIF) im Bauhaus Dessau. Danach rekonstruierte er am Kecskeméti Spielzeugmuseum altes, ungarisches Spielzeug und betrieb Forschungen zur ungarischen Spielzeuggeschichte. Von 1986 – 1989 lehrte er selbst an der Fachoberschule für Bildende- und Industrielle Kunst auf dem Sektor der Spielzeugherstellung..

In Budapest richtete er 1996 unter den Namen „Játékszerek Anno“ (Spielzeug Anno) den vielleicht kleinsten Ausstellungsraum der Welt ein. Hier entwickelte er mit seiner Frau Pläne für neue Spielzeuge, die von Fremdfirmen produziert wurden. Diese Kreationen wurden in zahlreichen Ländern ausgestellt und prämiert, die Lizenzen verkauft. Aus Ingenieurwissen und spielerischer Experimentierfreude entstand mit den Jahren eine neue Kunstform. Antal Kelle übersetzte schlichte geometrische Formen wie zum Beispiel Kreis oder Quadrat in die Dreidimensionalität, schuf aus ihnen plastische Objekte (Kugel, Würfel), unterteilte sie in Segmente und versetzte diese gegeneinander. So entstanden bewegliche Skulpturen – meist aus Holz, die mithilfe eines inneren Halteapparates „zerlegt“, verschoben und in vielfältige, neue Zustände überführt werden können.

Als Gestalter und Lehrer ist Antal Kelle auf unterschiedlichen Feldern mit fließenden Linien zwischen Kunst, Spielzeug und Wissenschaft tätig. Die in der Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee gezeigten Arbeiten sind alle in den letzten Jahren entstanden.